

MMS – Chemotherapie nach Jim Humble

Kann MMS in Verbindung mit Chemotherapie verwendet werden?

Mir ist nicht bekannt, dass es je Probleme bei der gleichzeitigen Einnahme von Chemotherapie-Tabletten und MMS gegeben hätte. Viele Personen haben beides genommen – was nicht heißt, dass nie Probleme aufgetreten sind, nur weil ich von keinem weiß.

Bislang ist mir aber von keinem Problem berichtet worden, solange zwischen der Einnahme des einen und des anderen mindestens vier Stunden liegen. Die Chemotherapie zerstört das Immunsystem. Das lässt sich nicht bestreiten. Die Beweise, die für die lebensverlängernde Wirkung einer Chemotherapie sprechen, sind umstritten. Die Ärzteschaft ist schon zufrieden, wenn ein neues Medikament die Lebenserwartung eines Patienten von zehn auf zwölf Monate hebt.

Das MMS rüstet das Immunsystem auf, die Chemotherapie rüstet es ab. Ich kann nur hoffen, dass die Einnahme von beidem keinen Schaden verursacht. Behandelt man identische Krebsarten jeweils mit MMS oder Chemo, so ist es meines Erachtens wahrscheinlicher, dass das MMS die Lebenserwartung um zwanzig Jahre erhöht, als dass die Chemotherapie das Leben auch nur um zwei Monate verlängert.